

Amadeus Austrian Music Awards 2020.

André Heller erhält Lebenswerk-Amadeus von Bundespräsident Alexander Van der Bellen

Die 20. Amadeus Austrian Music Awards werden heuer coronabedingt im Rahmen einer voraufgezeichneten TV-Show ohne Publikum verliehen, die am 10.9.2020 um 20:15 Uhr in ORF 1 ausgestrahlt wird. Die Verleihung des Lebenswerk-Amadeus ging nun schon im Vorfeld in einer der Wirkungsstätten Hellers über die Bühne bzw. über den Kaffeehaustisch: Alexander Van der Bellen und André Heller trafen sich im Café Hawelka, wo der Bundespräsident dem Ausnahmekünstler die goldene Lebenswerk-Trophäe überreichte. Die Highlights der Preisübergabe und ein von Alexander Van der Bellen begleitetes Heller-Portrait gibt es im Rahmen der TV-Show am 10.9. in ORF 1 zu sehen.

André Heller ist eine der überlebensgroßen Figuren der österreichischen Pop-Historie, vielleicht sogar mehr als das: als Lied-Autor und Interpret, Radiomoderator, Labelbetreiber, Financier, Anstoßgeber, Netzwerker und Querdenker hat er Entscheidendes zur Entstehung und Emanzipierung der hiesigen Szene beigetragen.

Aufgewachsen als Sohn eines, vor den Nazis geflohenen, Süßwarenindustriellen der 1945, als mittlerweile französischer Offizier, nach Österreich zurückkehrte, zählte er 1967 zu den Mitbegründern des Senders Ö3 und moderierte u.a. als DJ Andreas „Die Musicbox“. Zugleich startete er im Dunstkreis der ersten Austropop-Gehversuche eine eigene Karriere als Chansonnier: 1968 produzierte er Album „Nr. 1“ (das auch genau diesen Titel trug), bis 1985 veröffentlichte er insgesamt 14 Alben. Er arbeitete mit österreichischen Größen wie Robert Opatko, Toni Stricker, Peter Wolf, Wolfgang Ambros und Helmut Qualtinger zusammen, nahm aber auch mit vielen internationalem Größen, wie Astor Piazzola, Chaka Khan, Freddie Hubbard, Joe Henderson oder Brian

**AMADEUS
AUSTRIAN
MUSIC
AWARDS^o
2020**

PUBLIZIERT:
02.09.2020

IFPI AUSTRIA
VERBAND DER ÖSTERREICHISCHEN
MUSIKWIRTSCHAFT

SEILERSTÄTTE 18-20
A - 1010 WIEN

Presseinformation

Eno auf.

Trotz großer Erfolge – darunter Tourneen bis nach Israel, zwölf Gold- und sieben Platin-Auszeichnungen – wandte sich Heller ab Anfang der achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts verstärkt aufwändigen Inszenierungen, Spektakeln und Installationen zu. Zu nennen wären hier u.a. das Varieté „Flic Flac“, Feuertheater in Lissabon und Berlin, Musikshows in Europa, Asien, Afrika und Amerika, Flugsulpturen, der von Weltkünstlern gestaltete Vergnügungspark Luna Luna, die Erfindung und Einrichtung der Swarovski Kristallwelten in Wattens und die Erschaffung des Gartens und Museumsprojektes „Anima“ in Marrakesch. Auch als Buchautor und Filmemacher trat Heller immer wieder in Erscheinung. Zuletzt schuf er eine spektakuläre Rosenkavalier Inszenierung an der Staatsoper Unter den Linden in Berlin.

Ein Universal-Poet? Hellers Talent zur verschwenderischen Erforschung und Ausstellung des eigenen Ichs kommt vielleicht am deutlichsten und sinnlichsten in seinem musikalischen Oeuvre zur Wirkung: vom Wienerlied bis zum artifizialen Pop-Kunstwerk, vom weltmusikalischen Flirt bis zur Bob Dylan-Coverversion durchzieht eine ungeheure Bandbreite seine Biographie. Ende 2019 kam mit „Spätes Leuchten“ ein überraschendes Postscriptum zu Hellers Musikschaffen auf den Markt, das Album wurde von Kritik und Publikum gefeiert. Eine umfassende Würdigung seines eigenwilligen und im deutschsprachigen Raum unerreichten musikalischen Werks ist überfällig und wird nun mit der Verleihung des Lebenswerk-Amadeus verwirklicht.

Über die Amadeus Austrian Music Awards

Nach einer Launch-Party im Jahr 2000 entwickelte sich der Amadeus binnen kurzer Zeit zum Top-Event der österreichischen Musikszene. Auftritte von heimischen und internationalen KünstlerInnen, Amadeus-GewinnerInnen und prominenten LaudatorInnen aus dem "Who is Who" der Musik- und Medienszene machen den Amadeus zu einem attraktiven Show-Ereignis. Österreichische KünstlerInnen und die Genre-Vielfalt ihrer Musik stehen im Vordergrund der Award-Verleihung

Weitere Informationen zu den Amadeus Austrian Music Awards sowie Fotos aus dem Jahr 2019 finden Sie unter www.amadeusawards.at. Bitte beachten Sie die Fotocredits.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

IFPI Austria - Verband der Österreichischen Musikwirtschaft.

Mag. Thomas Böhm

Telefon: +43 1 535 60 35

Email: boehm@ifpi.at

SPUTNIK public relations e.U.

Dunja Stachl

Telefon: +43 664 531 55 32

Email: dunja.stachl@sputnik-pr.at

**AMADEUS
AUSTRIAN
MUSIC
AWARDS
2020**

PUBLIZIERT:
02.09.2020

IFPI AUSTRIA
VERBAND DER ÖSTERREICHISCHEN
MUSIKWIRTSCHAFT

SEILERSTÄTTE 18-20
A - 1010 WIEN